

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 233

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Mittwoch, 6. Oktober 1943 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Mercredi, 6 octobre 1943
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 233

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SEAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 6.50.

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 25; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 233

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (kantonal-bernisches Schreiner-gewerbe).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Drittes Zusatzabkommen zum Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungs-verkehr vom 9. August 1940. Troisième avenant à l'accord de compensation germano-suisse du 9 août 1940. Terza aggiunta all'accordo per la compensazione del pagament germano-svizzero del 9 agosto 1940.

Decreto del Consiglio federale per il regolamento provvisorio del pagamenti con l'Italia. Postbeekverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkursöffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverschriebenen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzulegen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (863)

Gemeinschuldnerin: Hoeriger & Co., Kommanditgesellschaft, Wollwarengeschäft, Marktasse 18, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 22. September 1943. Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag den 18. Oktober 1943, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7. Eingabefrist: bis und mit 6. November 1943.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (864)

Der Nachlass des am 6. August 1943 verstorbenen Schönlaui Karl, wohnhaft gewesen Gotthelfstrasse 96, Liquidator der Firma «Schonlau & Co.», Kollektivgesellschaft, Handel in Verbandsmaterial usw., in Basel, und Inhaber der Firma «Schonlau», Handel mit Papier und Zellstoffwolle und verwandten Artikeln, in Basel, wird zufolge Erbverzichts auf dem Konkurswege liquidiert.

Datum der Konkurseröffnung: 20. September 1943.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag den 15. Oktober 1943, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: bis und mit 16. Oktober 1943. (Die Gläubiger, die ihre Forderungen in der Erbauskündigung schriftlich angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.)

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 15. Oktober 1943, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud Office des faillites du Pays d'Enhaut, à Château-d'Oex (860)

Modification de l'état de collocation

Failli: Roch Albert, imprimeur, Château-d'Oex.

Date du dépôt de l'état de collocation modifié ensuite d'intervention tardive: 9 octobre 1943.

Délai pour intenter action en opposition: 19 octobre 1943; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (867)

Failli: Niquille Jules, feu Edouard, ancien laitier, Charmey.

Date de la clôture: 5 octobre 1943.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (866)

Failli: Bohren Christian, ex-hôtelier, à Chesières (s. Ollon).

Date du prononcé de clôture: 4 octobre 1943.

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà émise ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (865)

Vente immobilière — Unique enchère

Débitrice: Gluck Rosa, Madame, épouse séparée de biens de Schnellmann Kaspar, domiciliée à Versoix.

Tiers-proprétaire: Mercurialis SA., société anonyme ayant son siège à Genève.

Le mercredi 1^{er} décembre 1943, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, Salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques des immeubles désignés ci-après:

Désignation des immeubles:

Les immeubles sont situés dans la commune de Versoix, et consistent en: La parcelle n° 8658, feuille 19, d'une superficie de 7 a 89 m² 30 dm², sur laquelle existent, lieu dit Pont-Céard, les bâtiments suivants:

N° 537, d'une surface de 1 a 99 m², à destination d'usine. (Ce bâtiment repose pour 14 m² sur parcelle n° 3943.)

N° 608, d'une surface de 1 a 11 m², à destination d'usine.

N° 609, d'une surface de 51 m², à destination de dépendance. (Ce bâtiment repose pour 36 m² sur parcelle n° 3943.)

N° 610, d'une surface de 96 m², à destination de magasin comportant deux étages sur rez-de-chaussée avec la distribution suivante: rez-de-chaussée: un bureau, un vestiaire, un WC, un local; 1^{er} étage: deux pièces, cuisine, chambre de bains et WC; 2^{me} étage: une cuisine, une chambre, une chambrette, WC.

N° 611, d'une surface de 51 m², à destination d'office, comportant deux étages sur rez-de-chaussée avec la distribution suivante: rez-de-chaussée: un local; 1^{er} étage: 2 chambres; 2^{me} étage: grenier.

N° 1399, d'une surface de 14 m², à destination de couvert. (Ce bâtiment repose pour 9 m² sur parcelle 3943.)

La parcelle n° 3943, feuille 19, d'une superficie de 7 a 43 m², sur laquelle existe, lieu dit Pont-Céard, le bâtiment suivant:

N° 607, d'une surface de 3 m², à destination de cheminée.

Observation: Sur cette parcelle reposent pour 14 m² le bâtiment n° 537, pour 36 m² le bâtiment n° 609, pour 9 m² le bâtiment n° 1399.
La parcelle n° 3944, feuille 19, d'une superficie de 72 m².
La parcelle n° 3945, feuille 19, d'une superficie de 10 m².
La parcelle n° 3946, feuille 19, d'une superficie de 23 m².

Estimation de l'office: Trente-neuf mille francs, ci 39 000 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.

Délai de production: 26 octobre 1943.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 2 novembre 1943, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 6 octobre 1943. Office des poursuites,
Le substitut: Marc Messli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (861)
Débiteur: Hausmann Robert, boucher-charcutier, à Clarens.
Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal de Vevey: 28 septembre 1943.
Durée du sursis: 4 mois.
Commissaire: J. Marguet, préposé à l'Office des poursuites de Montreux.
Délai pour les productions: 26 octobre 1943. Envoi au commissaire précité.
Assemblée des créanciers: jeudi 6 janvier 1944, à 15 heures, en Maison de Ville, aux Planches-Montreux.
Examens des pièces: à partir du 27 décembre 1943, au bureau du commissaire, bâtiment de la Poste, à Montreux.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (868)
Dans sa séance de mardi 19 octobre 1943, à 9 h., Cour aux Chantres, 1^{er} étage, à Vevey, le président du Tribunal du district de Vevey statuera sur l'homologation du concordat proposé par TOTO S.A., fabrique de chaussures, à Vevey, à ses créanciers chirographaires.
Vevey, le 5 octobre 1943. Le commissaire au sursis:
A. Henny, préposé.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. Ticino Pretura di Bellinzona (862)
Concessione di moratoria per concordato
La Pretura di Bellinzona, con suo decreto 1^o ottobre 1943, ha concesso una moratoria di mesi quattro, in vista di concordato, a Balestra Augusto,
articoli sports, Bellinzona.
Quale commissario per il concordato venne designato il signor Alessio Nesurini, Bellinzona.
Bellinzona, 1^o ottobre 1943. F. Biaggi, segr.-ass.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

2. Oktober 1943. Kuverts, Papierwaren usw.
Frey, Wiederkehr & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 61 vom 15. März 1943, Seite 585), Fabrikation von Kuverts, Papierwaren und Kartonnagen aller Art usw. Die Generalversammlung vom 21. Mai 1943 hat das Grundkapital von Fr. 900 000 auf Fr. 800 000 herabgesetzt durch Rückkauf von 100 Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das vollbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 800 000, eingeteilt in 800 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Artikel 734 OR. wurde durch öffentliche Urkunde vom 20. September 1943 festgestellt. Willy Bühler, von Zürich und Hombrichtikon, in Zug, ist zum Direktor ernannt worden. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.
2. Oktober 1943.

Glaser Comestibles A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 259 vom 2. November 1939, Seite 2233). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. September 1943 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Glaser Comestibles A.-G. in Liq. durchgeführt. Zum Liquidator mit Einzelunterschrift wurde ernannt Walter Meier-Gänssler, von Winterthur, in Zürich. Emil Steiger, L. M. Rosa Gänssler und August Benz sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen.

2. Oktober 1943. Besteck usw.

OKA A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1941, Seite 2155), Vertrieb von echtsilbernen und versilberten Bestecken usw. Olga Rüfenacht-Oehler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt: Dr. Paul Schaffner, von Hausen (Aargau), in Zollikon.

2. Oktober 1943.

Kautschuk und Industriebedarf G.m.b.H., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1942, Seite 1931), Import und Handel in technischen und industriellen Bedarfsartikeln aller Art usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. September 1943 wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Erhöhung der beiden Stammeinlagen von Fr. 10 000 auf Fr. 25 000. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

2. Oktober 1943.

Jakob Keller-Ambühl, Goldschmied, in Zürich (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1933, Seite 2910). Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Keller-Ambühl & Sohn», in Zürich 1, erloschen.

2. Oktober 1943. Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren.

Keller-Ambühl & Sohn, in Zürich 1. Jakob Keller-Ambühl und Bernhard Keller-Bonomo, beide von Beringen (Schaffhausen), in Zürich 6, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1943 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Jakob Keller-Ambühl, Goldschmied», in Zürich. Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren. Limmatquai 108.

2. Oktober 1943. Spenglerei und Installationsgeschäft.

J. Widmer & Sohn, Kollektivgesellschaft, in Horgen (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1934, Seite 2821), Spenglerei und Installationsgeschäft. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Hans Widmer», in Horgen, übernommen.

2. Oktober 1943. Spenglerei und sanitäre Installationen.

Hans Widmer, in Horgen. Inhaber dieser Firma ist Hans Widmer, von Horgen und Gränichen (Aargau), in Horgen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «J. Widmer & Sohn», in Horgen. Spenglerei und sanitäre Installationen. Seestrasse 194.

2. Oktober 1943. Möbelhandlung.

Wächter & Co., in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Robert Wächter, von Lauperswil (Bern), in Zürich 4, und Robert Hermann, von Zürich, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1943 ihren Anfang nahm. Möbelhandlung. Badenerstrasse 278.

2. Oktober 1943. Baugeschäft.

J. Praxmarer & Sohn, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 267 vom 15. November 1937, Seite 2525), Baugeschäft. Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «J. Praxmarer's Sohn», in Zürich, übernommen. Die Firma ist erloschen.

2. Oktober 1943. Baugeschäft.

J. Praxmarer's Sohn, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Praxmarer, von Zürich, in Zürich 8. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «J. Praxmarer & Sohn», in Zürich. Baugeschäft. Arbenzstrasse 7.

2. Oktober 1943.

Coya-Couture, B. Maag, in Zürich. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Bertha Maag, von Uerkheim (Aargau), in Zürich 6. Couture-Atelier. Stampfenbachstrasse 42.

2. Oktober 1943. Pneus- und Oelhandel, Vulkanisieren von Pneus. Marie Meier, in Winterthur. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB., Marie Meier, geb. Ringger, von Bülach, in Winterthur 1, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Gottlieb Meier. Pneus- und Oelhandel, Vulkanisieren von Pneus. Langgasse 17.

2. Oktober 1943. Handel in Lebensmitteln usw.

Friedrich Stettler, in Wetzikon (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1931, Seite 294), Handel in Lebensmitteln, Vertrieb von chemischen Produkten. Die Firma hat den Sitz nach Hinwil verlegt. Der Firmainhaber wohnt in Hinwil. Geschäftslokal: im Lenz.

2. Oktober 1943. Handel in Brennmaterial-Sparapparaten usw.

Hans Gerber, in Zürich (SHAB. Nr. 152 vom 4. Juli 1942, Seite 1539), Handel in Brennmaterial-Sparapparaten und Ausführung von Brennmaterial-Sparanlagen. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. August 1943 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 HRGv. von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna Bureau Aarwangen

2. Oktober 1943.

Anzeiger für das Amt Aarwangen, Genossenschaft mit Sitz in Langenthal (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1940, Seite 2077). Der Vizepräsident Fritz Lanz ist als solcher zurückgetreten, bleibt aber Mitglied der Verwaltung; seine Unterschrift ist erloschen. Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Sekretär und Kontrolleur/Kassier Fritz Kellerhals, dessen Unterschrift erloschen ist. An ihrer Stelle wurden gewählt: als Vizepräsident Otto Hess, von Koppigen, in Langenthal, bisher Mitglied der Verwaltung; als Sekretär/Kassier Ernst Gerber, von Trub, in Langenthal. Der Präsident Hermann Bangert, der Vizepräsident und der Sekretär/Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureau Bern

1. Oktober 1943. Chemisch-technisch-kosmetische Produkte. Max Hauser, in Bern, Vertrieb chemisch-technisch-kosmetischer Produkte unter der Enseigne «Tamaris-Labor» (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1938, Seite 2792). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Biel

2. Oktober 1943.

Schreibbücherfabrik A.G. Biel (Manufacture de Registres S.A. Bienne), in Biel (SHAB. Nr. 157 vom 10. Juli 1942, Seite 1590). Die Gesellschaft

hat in der Generalversammlung vom 23. September 1943 eine Statutenrevision vorgenommen. An den bereits publizierten Tatsachen hat sich nichts geändert.

2. Oktober 1943. Uhrenfabrikation.

Robert Brandt, Montre Colgor, in Biel, Uhrenfabrikation und Terminages (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1936, Seite 2090). Der Firmainhaber verzichtet Geschäftsdomizil an der Bubenbergrasse 15.

2. Oktober 1943. Uhrenfabrikation.

Louis Pécaut, in Biel, Uhrenfabrikation (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1934, Seite 1262). Diese Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

2. Oktober 1943. Etuisfabrikation.

Emil Tietze, in Biel, Etuisfabrikation (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1936, Seite 1458). Der Firmainhaber ist nun in Biel heimatberechtigt.

Bureau Burgdorf

4. Oktober 1943. Käseartikel.

Fritz Gehrig, in Bigel bei Goldbach, Gemeinde Hasle b.B., Käseartikel (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1932). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau de Courtelary

1^{er} octobre 1943. Boucherie-charcuterie.

Straub Max, à Tramelan-Dessous, boucherie-charcuterie (FOSC. du 7 août 1936, n° 183, page 1915). Cette raison est radiée ensuite de la reprise de l'entreprise par une nouvelle raison.

2 octobre 1943. Horlogerie.

Oscar Maillard, à Sonceboz, horlogerie (FOSC. du 13 mars 1930, n° 60, page 542). Cette raison individuelle est radiée, ensuite de cessation de toute activité.

Bureau de Moutier

2 octobre 1943. Boucherie, café, etc.

Frieda Gerber, à Moutier, boucherie, charcuterie et exploitation du Café National (FOSC. du 17 mars 1939, n° 64, page 558). Cette raison individuelle est radiée ensuite de cessation de commerce.

2 octobre 1943.

Franz Gerber, Boucherie-charcuterie, Café National, avec siège à Moutier. Le chef de la raison individuelle est Franz Gerber, de Langnau i.E., à Moutier. Exploitation d'une boucherie-charcuterie et d'un restaurant. Rue Centrale 70.

Bureau Thun

1. Oktober 1943. Sattlerei, Möbel usw.

Otto Berchtens Wwe. & Sohn, in Dürrenast, Gemeinde Thun, Sattlerei, Tapeziererei und Möbelhandlung (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1933, Seite 2954). Die Kollektivgesellschaft hat sich auf 30. September 1943 aufgelöst. Aktiven und Passiven werden per 1. Oktober 1943 vom Inhaber der neuen Einzelfirma «Otto Berchtens», in Dürrenast, Gemeinde Thun, übernommen. Die Gesellschaft wird gelöscht.

1. Oktober 1943. Sattlerei, Möbel usw.

Otto Berchtens, in Dürrenast, Gemeinde Thun. Inhaber der Firma ist Otto Berchtens, von St. Stephan, in Dürrenast, Gemeinde Thun. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Otto Berchtens Wwe. & Sohn», in Dürrenast, Gemeinde Thun, per 1. Oktober 1943. Sattlerei, Tapeziererei, Möbelhandlung, Sportartikel, Konfektionen. Frutigenstrasse 78.

Bureau Trachselwald

1. Oktober 1943.

Eisenbahngesellschaft Langenthal-Huttwil, Aktiengesellschaft in Huttwil (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1938, Seite 1066). Hans Bürgi ist als Direktor und Präsident der Direktion zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Direktor und Präsident der Direktion gewählt Karl Braun, von Oftringen (Aargau), in Burgdorf. Ferner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden Ernst Wirz-Schwarzer; an dessen Stelle wurde gewählt Christian Kleeb, von und in Eriswil. Die Unterschrift führen weiterhin einzeln der Direktor, zugleich Präsident der Direktion, und der Vizepräsident der Direktion, Adam Kläsi, von Luchsingen, in Langenthal, welcher zugleich Mitglied des Verwaltungsrates ist.

1. Oktober 1943. Tuch, Spezereiwaren.

Geschwister Steimer, in Wasen i.E., Tuch, Spezereiwaren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1935, Seite 654). Infolge des am 12. April 1943 erfolgten Todes der Hedwig Steimer hat sich die Gesellschaft aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über auf die Einzelfirma «Fanny Steimer», in Wasen i.E.

1. Oktober 1943. Tuch, Spezereien.

Fanny Steimer, in Wasen i.E. Inhaber der Einzelfirma ist Fanny Steimer, von Langenthal, in Wasen i.E. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Geschwister Steimer», in Wasen i.E. Tuch- und Spezereihandlung.

1. Oktober 1943.

Pferdeversicherungsgesellschaft des Amtsbezirks Trachselwald, in Sumiswald, Genossenschaft (SHAB. Nr. 84 vom 9. April 1941, Seite 695). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. März 1943 wurden neu, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt, Tiere des Pferdegeschlechts aus dem Amtsbezirk Trachselwald und den angrenzenden Gemeinden gegen Abgang durch Tod infolge von Krankheiten, Unfällen, Geburten und Operationen sowie gegen Unbrauchbarkeit zu versichern und den Schaden, der den Genossenschaftern dadurch entsteht, gegenseitig zu tragen. Die Bekanntmachungen erfolgen in den Anzeigern für das Amt Trachselwald, Burgdorf und Aarwangen, soweit nicht das Gesetz die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und 4 Beisitzern, wovon einer Vizepräsident ist. Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Präsident Jakob Bärtschi, dessen Unterschrift erloschen ist. Es wurden gewählt: zum Präsidenten der bisherige Beisitzer und Vizepräsident Jakob Oberli, von und in Sumiswald; an dessen Stelle zum Vizepräsidenten der Beisitzer Dr. med. vet. Hermann Trachsel, von Rüeggisberg, in Huttwil. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Die übrigen der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren keine Aenderung.

2. Oktober 1943.

Personalfürsorgefonds der Emmenthalischen Obstweingenosenschaft, in Ramsei, Gemeinde Lützelflüh. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Juni 1943 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Fürsorge für das fest angestellte Personal der «Emmenthalischen Obstweingenosenschaft», in Ramsei, und ihrer Hinterbliebenen im Falle von Alter und Tod. Der Fürsorgezweck kann sich auch erstrecken auf die Gewährung von Unterstützungen an das Personal im Falle von Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit. Die Verwaltung der Stiftung besteht in einem Stiftungsrat aus 5 Mitgliedern, welcher vom Verwaltungsrat der Stifterfirma gewählt wird. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Präsident ist Otto Bichsel, von und in Hasle bei Burgdorf; Vizepräsident: Ernst Neuschwander, von Lützelflüh, in Grünenmatt, Gemeinde Lützelflüh; Sekretär: Rudolf Keller, von Schlosswil, in Hasle bei Burgdorf.

Bureau Wangen a. d. A.

4. Oktober 1943. Viehhandel usw.

Schrameck A. G., in Herzogenbuchsee, Handel in Gross- und Kleinvieh sowie Pferden (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1943, Seite 1987). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Oskar Weill, von Unterstockholz, in Basel. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz und für die Filiale in Genf.

Glarus — Glaris — Glarona

1. Oktober 1943.

Gesimo, Gesellschaft für Immobilien- und Montanwerte, in Glarus (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1928, Seite 1298). Das Rechtsdomizil befindet sich nun bei Frau Dr. Christine Gallati-Dinner, Hauptstrasse.

1. Oktober 1943. Beteiligungen usw.

Aktien-gesellschaft «Eos», in Glarus, Erwerb und Veräusserung von Grundbesitz und industriellen Unternehmungen im In- und Ausland und Beteiligung an solchen in irgendeiner Weise (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1943, Seite 1775). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Paul A. Burkhardt, von und in Zürich; er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

2. Oktober 1943. Papierhülsen.

K. Kundert Söhne, in Glarus, Papierhülsenfabrik, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1939, Seite 318). Die Gesellschaft ist seit dem 30. September 1943 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Kundert & Co.», in Glarus.

2. Oktober 1943. Papierhülsen.

Kundert & Co., in Glarus. Kaspar Kundert und Witwe Marie Kundert-Blättler, beide von Leuggelbach, in Glarus, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. September 1943 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der bisherigen Gesellschaft «K. Kundert Söhne», in Glarus, übernommen hat. Papierhülsenfabrikation. Stampfasse.

2. Oktober 1943. Verwertung von Erfindungen.

SILIS A.G. (SILIS S.A.) (SILIS Ltd.), in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 30. September 1943 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete der Kunstfaser sowie anderer textilchemischer Erzeugnisse und damit zusammenhängender Schutzrechte und die fabrikatorische Tätigkeit auf diesem Gebiete. Die Gesellschaft kann sämtliche mit dem Geschäftszweck in direktem oder indirektem Zusammenhang stehenden Geschäfte tätigen, sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen und Filialen errichten. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen der Gesellschaft an ihre Mitglieder erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus vier, sechs oder acht Mitgliedern. Ihm gehören an: Emil Schmid-Vellard, von und in Zürich, als Präsident; Oskar Seibler, von Schönenwerd (Solothurn), in Steckborn (Thurgau), als Sekretär; Emanuel George Sarasin-Grossmann, von und in Basel; Dr. Gottlieb Lüseher, von Muhen (Aargau), in Gümligen, Gemeinde Muri (Bern); Rolf Bally-Gerber, von Schönenwerd, in Basel; Hugo Gruebler, von Winterthur, in Küsnacht (Zürich). Emil Schmid-Vellard, Oskar Seibler, Emanuel George Sarasin-Grossmann und Dr. Gottlieb Lüseher führen Kollektivunterschrift zu zweien. Das Domizil befindet sich bei Dr. jur. Otto Kubli, Rechtsanwalt. Postgasse.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1. Oktober 1943. Präzisionsformteile.

Aug. Brotschl & Co., in Grenchen, Fabrikation blankgedrehter Präzisionsformteile. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 305 vom 30. Dezember 1937, Seite 2888). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Selzach (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1943, Seite 2183) im Handelsregister von Grenchen von Amtes wegen gelöscht.

Graubünden — Gisons — Grigioni

31. August 1943.

Hotel Aktiengesellschaft Davos-Dorf, in Davos (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1943, Seite 114). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Juli 1943 die Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft ist Erwerb, Betrieb oder Verpachtung von Hotels, nebst allem dazugehörigen Besitz an Liegenschaften, Gebäuden, Rechten usw. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art direkt oder indirekt beteiligen, solche erwerben oder betreiben, mit solchen fusionieren oder solche bei sich beteiligen lassen. Das Aktienkapital von bisher Fr. 10 000 wurde durch Ausgabe von 40 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht. Die neuen Aktien wurden durch Verrechnung mit Forderungen liberiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Amtsblatt des Kantons Graubünden» und, soweit es sich um gesetzlich vorgeschriebene Publika-

tionen handelt, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates kollektiv unter sich oder jeder mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Vizepräsident ist das bisherige Verwaltungsratsmitglied Otto Schmidt.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cully

1^{er} octobre 1943. Vins, etc.

Fonjallaz S.A., à Epesses. Suivant acte authentique et statuts du 30 septembre 1943, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but le commerce de vins suisses et étrangers, le commerce et la fabrication de vins mousseux, ainsi que toutes opérations commerciales et financières s'y rattachant directement ou indirectement. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Il a été fait apport à la société, par Frédéric Fonjallaz, à Epesses, de marchandises selon inventaire du 1^{er} septembre 1943, annexé à l'acte constitutif, pour le prix de 70 000 fr., en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 70 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Gustave-Hubert Fonjallaz, de et à Epesses, président, Hans Schmid, de Zurzach (Argovie), à Epesses, secrétaire, et Georges-Edouard Bonnefous, de et à Genève. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Sion

Rectification.

Mines d'Anthracite de Réchy Société Anonyme, à Réchy, commune de Chalais (FOSC. du 27 septembre 1943, n° 225, page 2154), raison exacte.

Gent — Genève — Ginevra

30 septembre 1943. Chapellerie.

Henri Lefrère, à Genève. Le chef de la maison est Henri-Louis Lefrère, de nationalité belge, à Genève. Fabrication et commerce en gros de chapellerie. Rue de la Confédération 18.

30 septembre 1943. Epicerie, primeurs, vins et liqueurs.

Jean De Bastiani, à Genève. Le chef de la maison est Jean De Bastiani, de nationalité italienne, à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. Rue des Délices 29.

30 septembre 1943. Décoration de cadrans.

Maurice Wulleumier, précédemment à Valavran, commune de Bellevue, fabrique de cadrans de nacre (FOSC. du 21 novembre 1928, page 2216). Le siège de la maison de même que le domicile du titulaire ont été transférés à Genève, Rue Philippe-Platamour 15. Le genre d'affaires est modifié comme suit: Atelier de décoration de cadrans. La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 ORC.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

30 septembre 1943. Location d'automobiles.

Emile Thievent, à Genève, location d'automobiles (FOSC. du 10 mai 1937, page 1088). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

30 septembre 1943. Salon pour les soins du cuir chevelu.

Amélie Wagner, à Genève, exploitation d'un salon pour les soins du cuir chevelu et commerce de produits et spécialités y relatifs (FOSC. du 8 octobre 1927, page 1786). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 ORC.), la raison est radiée à la demande de la titulaire.

30 septembre 1943.

Société Immobilière rue de l'Ecole 39, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 avril 1934, page 1078). Jean Freudiger, de Niederbipp (Berne) et de Cologny, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. L'administrateur George Martinet, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue d'Italie 1 (régie Martinet & Cie).

30 septembre 1943.

Société Internationale de Migrations, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 juin 1936, page 1514). Adresse de la société: Rue du Mont-Blanc 3 (bureaux de la Société anonyme fiduciaire suisse).

30 septembre 1943. Société immobilière.

Trebla S.A., lettre A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 juin 1938, page 1422). Robert-Ernest Aeberli, de Männedorf (Zurich), à Lausanne, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Les administrateurs Albert Nobile et Pierre Nobile sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Place Longemalle 1 (Société de placements financiers S.A.).

30 septembre 1943. Société immobilière.

Trebla S.A., lettre B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 juin 1938, page 1422). Robert-Ernest Aeberli, de Männedorf (Zurich), à Lausanne, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Les administrateurs Albert Nobile et Pierre Nobile sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Place Longemalle 1 (Société de placements financiers S.A.).

30 septembre 1943. Bureau de placement.

Vve Maria Waldvogel, à Genève, bureau de placement (FOSC. du 12 avril 1930, page 794). La raison est radiée par suite de décès de la titulaire.

30 septembre 1943. Laiterie, épicerie et primeurs.

Marius Veyrat, à Genève, commerce de laiterie, épicerie et primeurs (FOSC. du 29 mai 1935, page 1385). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

30 septembre 1943. Dancing, tea-room.

Execo S. à r. l., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 20 septembre 1943, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet: l'exploitation d'un dancing tea-room, sis à Genève, Rue Berthelier 3, à l'enseigne «L'Escale», ainsi que celle de tous établissements commerciaux de même nature. Le capital social est de 30 000 fr. Les associés sont Marcel Laval, de nationalité française, à Genève, et Marcel Unger, de et à Genève, tous deux pour une part de 15 000 fr. chacun. Marcel Laval et Marcel Unger ont fait apport à la société: 1° du droit au bail concernant les locaux destinés à l'exploitation par la société du dancing tea-room, sis à Genève, Rue Berthelier 3, ainsi que du droit à l'autorisation d'exploiter, estimés et acceptés pour le prix de 5000 fr.; 2° des travaux et études en vue de la constitution de la société apportés

gratuitement, ainsi qu'une clientèle estimée et acceptée à 7500 fr.; 3° d'un agencement, d'un mobilier et des installations détaillées en un inventaire daté du 20 septembre 1943, annexé aux statuts, acceptés pour le prix de 17 500 fr. Ces apports, d'un montant total de 30 000 fr., qui ont été faits par moitié par chacun des apporteurs, ont été payés à ces derniers par la remise à chacun d'eux d'une part sociale de 15 000 fr., entièrement libérée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les deux associés ont été désignés comme gérants avec signature collective à deux. Adresse de la société: Rue du Vieux-Collegé 9, chez Marcel Laval.

1^{er} octobre 1943. Café-brasserie.

Bridy A., à Genève. Le chef de la maison est André Bridy, de Leytron, (Valais), à Genève. Café-brasserie à l'enseigne «Café-brasserie du Rond-Point de la Jonction». Rue des Deux-Ponts 19.

1^{er} octobre 1943. Combustibles.

H. et A. Vuilleumier, à Genève, commerce de combustibles, société en nom collectif (FOSC. du 6 décembre 1932, page 2853). Nouveaux locaux: Rue de Carouge 74.

1^{er} octobre 1943. Coffres-forts, appareils techniques, etc.

Fr. Müller, à Genève. Le chef de la maison est Fritz Müller, de Rohrbach (Berne), à Genève. Représentation et commerce de coffres-forts, d'appareils techniques et d'articles divers. Place du Molard 4.

1^{er} octobre 1943. Café-restaurant, pension.

Vve Léa Hofer, à Genève, exploitation d'un café-restaurant, pension (FOSC. du 28 décembre 1932, page 3055). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. L'actif et le passif sont repris par Henri Herzog, à Genève, non assujetti à l'inscription (article 54 de l'ORC.).

1^{er} octobre 1943.

Société Immobilière «Miremont Beauieu», à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 avril 1938, page 841). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Albert Bratschi, président, et Henry Blondel, secrétaire, tous deux de et à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Pierre Maystre, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de Contamines 17, chez Albert Bratschi.

1^{er} octobre 1943.

Société anonyme des immeubles de la Rue de la Synagogue, à Genève (FOSC. du 14 février 1938, page 347). Adresse de la société: Boulevard du Théâtre 9 (régie Chamay et Thévenoz).

1^{er} octobre 1943.

Société Immobilière Rue du Rhône N° 106, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 octobre 1936, page 2343). Bernard Nef, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement d'Ernest Nef, décédé, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Nef & Cie).

1^{er} octobre 1943. Marchand-tailleur.

Jorval S.A., à Genève (FOSC. du 6 juin 1940, page 1039). Arnold Kohler, de Genève et Lützelflüh (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Louis Juillerat, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

1^{er} octobre 1943.

L'adresse des sociétés anonymes ci-après est: Rue du Rhône 29 (régie Edouard Chamay S.A.).

1. **Société Immobilière Pré Jérôme O**, à Genève (FOSC. du 29 mars 1933, page 758).

2. **Société Immobilière Rue du Roveray N° 7**, à Genève (FOSC. du 13 juin 1935, page 1501).

3. **Société Immobilière Rue Henri-Mussard 18**, à Genève (FOSC. du 22 août 1934, page 2356).

4. **Société Immobilière Rue du Roveray N° 9^{bis}**, à Genève (FOSC. du 13 juin 1935, page 1501).

5. **Société Immobilière Mairie Pré l'Evêque, lettre B**, à Genève (FOSC. du 27 juin 1934, page 1771).

6. **Société Immobilière Rue Lotard Q**, à Genève (FOSC. du 7 novembre 1933, page 2599).

7. **Société Immobilière la Porcelaine**, à Genève (FOSC. du 20 juillet 1933, page 1776).

8. **Société Immobilière rue des Deux-Ponts E**, à Genève (FOSC. du 3 avril 1933, page 808).

9. **Société Immobilière Pont Délices**, à Genève (FOSC. du 16 février 1934, page 427).

10. **Société Immobilière rue Henri Mussard 10**, à Genève (FOSC. du 21 décembre 1936, page 2984).

11. **Société anonyme Délices-Voitaire**, à Genève (FOSC. du 21 décembre 1935, page 3136).

12. **Société Immobilière Châtelaine-Avenue**, à Genève (FOSC. du 22 octobre 1934, page 2913).

1^{er} octobre 1943.

Société syndicale des Garages de Genève, à Genève, société coopérative (FOSC. du 25 septembre 1941, page 1885). Le bureau du comité est actuellement composé de: George de Meuron, président (inscrit); Jules Villars (inscrit comme membre du comité), nommé vice-président, et Louis Martinot (inscrit comme membre du comité), nommé secrétaire permanent, lesquels signent collectivement à deux. Peter soit Pierre Strüby, ancien vice-président, et John Herren, ancien secrétaire permanent, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Rue du Rhône 29 (étude de M^e André Guinand, avocat).

1^{er} octobre 1943.

Surviv Société Anonyme pour affaires commerciales et financières en liqu., à Genève (FOSC. du 21 décembre 1942, page 2893). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

2 octobre 1943. Bois d'ébénisterie.

André Vidonne, au Carre d'Amont, commune de Meinier, commerce de bois d'ébénisterie (FOSC. du 10 juillet 1914, page 1211). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

2 octobre 1943. Articles et produits de nettoyage et divers.

Marc Vibert, à Genève, commerce d'articles et produits de nettoyage et divers (FOSC. du 29 février 1936, page 514). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

2 octobre 1943.

Fonds de prévoyance en faveur du Personnel de la Manufacture des Montres Universal, Perret et Berthoud S.A., à Genève, fondation (FOSC. du 27 février 1942, page 456). Suivant arrêté du Conseil d'Etat de la République et canton de Genève du 18 août 1943 et décision du conseil de la fondation prise en la forme authentique le 28 septembre 1943, l'acte de fondation a été modifié. Cette modification n'est pas soumise à publication.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen

Die Direktion des Innern des Kantons Bern, gestützt auf Artikel 6 und 7 des Bundesbeschlusses vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 7, Absatz 1, der Eidgenössischen Vollzugsverordnung vom 16. Januar 1942 und § 2 der kantonalen Vollzugsverordnung vom 12. Februar 1942, gibt bekannt:

I.

Der Kantonal-bernerische Schreinermeisterverband im eigenen sowie im Namen aller seiner bernischen Sektionen, als Arbeitgeberorganisation, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband im eigenen sowie im Namen aller seiner bernischen Sektionen, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz im eigenen sowie im Namen aller seiner bernischen Sektionen, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter im eigenen sowie im Namen aller seiner bernischen Sektionen, der Landesverband freier Schweizer Arbeiter im eigenen sowie im Namen aller seiner bernischen Sektionen, als Arbeitnehmerorganisationen,

beantragen mit Eingabe vom 23. Juli 1943 an den Regierungsrat des Kantons Bern, es seien

- die Artikel 1, 2, 4, 5, 7, 9 und 12 des zwischen den obgenannten Parteien am 23. Juli 1943 unter dem Vorbehalt der Allgemeinverbindlicherklärung abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das kantonal-bernerische Schreinerergewerbe,
- die Artikel 1, 3, 6 (mit Ausnahme des letzten Absatzes), 7, 8, 11, 12, 13 und 14 des zwischen der Sektion Bern des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten einerseits und der Sektion Bern des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes andererseits am 15. April 1943 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das Berner Schreinerergewerbe (Ortsvertrag) und
- die Artikel 1, 5 (mit Ausnahme des letzten Satzes), 6 (mit Ausnahme des letzten Satzes), 9 und 11 des zwischen dem Verband der Schreinermeister und verwandter Berufe von Biel und Umgebung (Sektion des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten) einerseits und der Sektion Biel des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes andererseits am 1. September 1937 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das Bieler Schreinerergewerbe

am 31. Dezember 1944 allgemeinverbindlich zu erklären.

II.

A. Die gemäss Ziffer I, Litera a, allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen lauten:

Art. 1. Der Vertrag gilt für die Schreinerei- und Glaserelbetriebe sowie die Möbelfabrikanten und deren Arbeiter im Gebiete des Kantons Bern ohne den Berner Jura. Im genannten Einzugsgebiete gilt er ferner für alle Schreinerorden und Schreiner der gemischten Betriebe, die Schreinerarbeiten direkt oder indirekt auf dem Markte anbieten.

Der Vertrag gilt nicht für Arbeiter in Betrieben, die dem Engros-Möbelfabrikantenverband angeschlossen sind, und auch nicht für Schreiner und Glaser, die von Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie ausserhalb des Holzgewerbes beschäftigt werden. Die besonderen Verhältnisse der Städte Bern und Biel werden in Zusatzabkommen geregelt, die einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bilden.

Art. 2. Die 48-Stundenwoche gilt als normale Arbeitszeit für alle Betriebe, die sie bisher eingeführt haben oder dem Fabrikgesetz unterstellt sind. Im übrigen gilt für Kleinbetriebe als maximale wöchentliche Arbeitszeit:

- a) in städtischen Verhältnissen 48 Stunden
- b) in halbstädtischen Verhältnissen 51 Stunden
- c) in ländlichen Verhältnissen 54 Stunden

Massgebend ist dabei das Ortsverzeichnis der Lohnersatzordnung. Der Platz Interlaken wird solange unter die halbstädtischen Verhältnisse eingereiht, als auch die Ortschaften Matten und Unterssen zu dieser Kategorie gehören. Am Samstagnachmittag wird in der Regel nicht gearbeitet. Der 1. Mal wird auf Wunsch freigegeben.

Art. 4. Für das Schreinerergewerbe werden folgende im August 1939 geltende Sektionsdurchschnittslöhne als Grundlage angenommen:

Sektionen:	Ortschaften:	Fr.	Ortschaften:	Fr.	Ortschaften:	Fr.
Bern	Ganze Sektion	1.75	—	—	—	—
Biel*	Ganze Sektion	1.64	—	—	—	—
Brenz-Neirlingen	Ganze Sektion	1.05	—	—	—	—
Burgdorf	Burgdorf-Oberburg	1.30	Kirchberg	1.15	Uebrig	1.05
Fraubrunnen	Zollikofen-Reichenbach-Worblen	1.45	Uebrig	1.15	—	—
Frutigen-Niedersimmental	Adelboden, Kandersteg, Aeschi, Krattigen, Frutigen, Spliez, Wimmis	1.20	Uebrig	1.10	—	—
Interlaken	Interlaken	1.32	Uebrig	1.22	—	—
Konolfingen	Münsingen, Rubigen, Worb	1.30	Uebrig	1.20	—	—
Mittelsaale	Ganze Sektion	1.10	—	—	—	—
Oberaargau	Langenthal	1.40	Wangen, Roggwil, Herzogenbuchsee	1.25	Uebrig	1.15
Soled	Busswil, Lengnau, Orpund, Pieterlen, Sutz, Studen, Port, Brügg, Aegerten	1.35	Aarberg, Lyss, Innerberg, Schüpfen	1.25	Uebrig	1.20
Seltigen	Belp	1.20	Uebrig	1.05	—	—
Signau	Langnau	1.15	Uebrig	1.05	—	—
Thun	Ganze Sektion	1.33	—	—	—	—

* Hier gilt in jedem Betrieb der Durchschnittslohn.

Bei der Durchschnittslohnberechnung werden nur gelernte Berufsarbeiter, selbständige Maschinen- und Spezialarbeiter (Anschlagger usw.) berücksichtigt sowie Jugendliche, die mit der Lehrzeit 5 1/2 Jahre auf dem Berufe tätig sind. Schwächliche und invalide Arbeiter sowie Hilfsarbeiter fallen ausser Betracht.

Art. 5. Als Ueberzeitarbeit gilt die Verlängerung der ordentlichen täglichen Arbeitszeit, als Nacharbeit die Zeit von 20.00 bis 05.00 Uhr morgens. Es sind hier folgende Zuschläge zu entrichten:

- a) für Ueberstunden 25 %
- b) für Nacht- und Sonntagsarbeit 50 %

Wo bisher höhere Zulagen und Löhne ausgerichtet wurden, sollen diese bestehen bleiben.

Zwei Wochen vor dem Einrücken des Meisters in den Aktivdienst kann ohne Bezahlung von Zuschlägen für Ueberstunden täglich 1 Stunde länger gearbeitet werden. Bei Arbeiten ausserhalb der Werkstatt soll der Arbeiter nicht schlechter gestellt werden, als wenn er in der Werkstatt arbeitet.

Art. 7. Der Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien wie folgt: vom 2. vollendeten Dienstjahr an für je 150 Arbeitstage per Jahr = 1 Tag Ferien, vom 3. vollendeten Dienstjahr an für je 100 Arbeitstage per Jahr = 1 Tag Ferien, in den Städten (gemäss Ortsverzeichnis der Lohnersatzordnung, ohne Interlaken im Sinne von Artikel 2 hier) wird vom 5. vollendeten Dienstjahr an für je 50 Arbeitstage per Jahr = 1 Tag Ferien gewährt.

Ueber den Ferienantritt hat sich der Arbeiter rechtzeitig mit dem Meister zu verständigen und auf dringende Arbeiten Rücksicht zu nehmen. Eine Barentschädigung an Stelle der Ferien ist nicht gestattet.

Der Ferientag ist auf der Basis eines 8-stündigen Arbeitstages bemessen.

Art. 9. Jedem Arbeiter im Gebiete des Kantons Bern ist strengstens untersagt, in seiner Frei- und Ferienzeit Berufsarbeiten für Drittpersonen auszuführen. Zuwiderhandelnde können nach einmaliger Mahnung unter Entzug der Ferien sofort ohne Kündigung und weitere Entschädigung entlassen werden.

Art. 12. Zur Durchführung und Kontrolle der Anwendung der Vertragsbestimmungen wird eine paritätische Berufskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern der Arbeitgeber und 3 Mitgliedern der Arbeitnehmer, bestellt. Den Vorsitz dieser Kommission führt in jährlichem Turnus abwechselungsweise ein Arbeitgeber- oder Arbeitnehmervertreter. Wichtige Beschlüsse bleiben den ordentlichen Verbandsinstanzen vorbehalten. Jeder Verband trägt die aus dieser Tätigkeit entstehenden Kosten selber.

B. Die gemäss Ziffer I, Litera b, allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen lauten:

Art. 1. Die normale Arbeitszeit für das Schreinerergewerbe beträgt maximal 48 Stunden pro Woche. Die Arbeitseinteilung bleibt den einzelnen Betrieben vorbehalten. In der Regel soll eine Mittagspause von 1 1/2 Stunden eingehalten werden. Die Arbeitszeit kann, wo die Verhältnisse es erfordern, im Einverständnis mit den Arbeitern verkürzt werden. In den Monaten November und Februar kann die tägliche Arbeitszeit in den Bäumen auf 8 Stunden und in den Monaten Dezember und Januar auf 7 Stunden reduziert werden.

Art. 3. Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie Arbeit an Samstagnachmittagen sind nur ausnahmsweise und in dringenden Fällen zulässig. Als Ueberzeit gilt die Verlängerung der ordentlichen täglichen Arbeitszeit, als Nacharbeit die Zeit von 20 Uhr bis 5 Uhr morgens.

Art. 6. Der Durchschnittslohn auf dem Platze Bern beträgt für die Stunde: a) für gelernte Schreiner, Maschinisten, Drechsler und Holzbildhauer: Fr. 1.75, b) für Berufsanschläger: Fr. 2.—, c) für Hilfsarbeiter: Fr. 1.35.

Art. 7. Die Festsetzung des Teuerungsausgleiches wird durch besondere Abkommen zwischen den schweizerischen Zentralverbänden gemäss Artikel 2 des Rahmenvertrages geregelt. Bei Abschluss dieses Vertrages beträgt der Teuerungsausgleich 40 Rappen pro Stunde.

Art. 8. Bei der Berechnung des Durchschnittslohnes werden nicht einbezogen die Löhne von altersgebrechlichen oder teilweise invaliden Arbeitern, Vorarbeitern und im Monatslohn Angestellten sowie die Löhne von Jugendlichen, die mit der Lehrzeit noch nicht 5 1/2 Jahre auf dem Berufe tätig sind.

Art. 11. Samstagnachmittags- und Ueberzeitarbeit wird mit 25 %, Nacht- und Sonntagsarbeit mit 100 % Lohnzuschlag bezahlt.

Für das Einsparen wird bei Privaten Fr. 3.— Zuschlag ausgerichtet. Für Gemeindsärge wird der Zuschlag der freien Vereinbarung vorbehalten.

Für Zügeln und Fensterwäsche ist ein Zuschlag von 30 Rappen pro Stunde zu vergüten.

Art. 12. Anschläger erhalten für eigenes Werkzeug einen Zuschlag von 5 Rappen pro Stunde. Der Werkzeugtransport zu und von der Arbeitsstelle fällt zu Lasten des Arbeitgebers. In Neubauten und grösseren Umbauten sollen nach Möglichkeit Anschläger verwendet werden.

Art. 13. Bei auswärtigen Arbeiten soll sich der Arbeiter, sei er Bankschreiner, Anschläger oder Hilfsarbeiter, nicht schlechter stellen, als wenn er in der Werkstatt arbeitet.

Art. 14. Alle Arbeiter in den Betrieben, welche diesem Vertrage unterstellt sind oder noch unterstellt werden, erhalten bei ununterbrochenem Dienstverhältnis Ferien, und zwar vom Eintrittsdatum an gerechnet:

- 2 Tage nach zurückgelegten 300 Arbeitstagen
- 3 Tage nach zurückgelegten 600 Arbeitstagen
- 4 Tage nach zurückgelegten 900 Arbeitstagen
- 5 Tage nach zurückgelegten 1200 Arbeitstagen
- 8 Tage nach zurückgelegten 1500 Arbeitstagen

Die Ferien dürfen nur dann durch Barleistung vergütet werden, wenn bei Entlassung des Arbeiters die ihm zukommenden Ferien noch nicht gewährt worden sind. In diesem Falle sind Ferien pro rata der geleisteten Arbeitstage zu entschädigen.

Der Ferientag wird zu 8 Arbeitstagen = 48 Stunden pro Woche berechnet. Ueber den Antritt der Ferien hat sich der Arbeiter rechtzeitig mit dem Meister zu verständigen.

C. Die gemäss Ziffer I, Litera c, allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen lauten:

Art. 1. Die Arbeitszeit beträgt 48 Stunden pro Woche. Die Arbeitseinteilung bleibt den einzelnen Betrieben vorbehalten.

Art. 5. Für gelernte und selbständige Schreiner und Maschinisten beträgt der Durchschnittslohn pro Betrieb Fr. 1.64 in der Stunde. Bei der Bestimmung des Durchschnittslohnes fallen schwächliche, jugendliche und invalide Arbeiter sowie Hilfsarbeiter und Vorarbeiter ausser Betracht. Arbeiter in der Serienfabrikation fallen nicht in die Berechnung des Durchschnittslohnes.

Art. 6. Für junge, aus der Lehre entlassene Arbeiter beträgt der Anfangslohn Fr. 1.20 pro Stunde; er kann je nach Leistung gesteigert werden. Nach 2-jähriger Tätigkeit als Arbeiter tritt derselbe in die Kategorie der gelernten und selbständigen Schreiner über; er fällt damit unter die für diese geltenden Bestimmungen.

Art. 9. Für Ueberstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit werden folgende Lohnzuschläge bezahlt:

- Für Ueberzeit und Arbeit am Samstagnachmittag 25 %
- Für Nacht- und Sonntagsarbeit 100 %

Als Nacharbeit gilt die Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr.

Bei Arbeiten auf Baustellen, die über 3 km ausserhalb des Stadtrayons (Gemeinden Biel, Nidau, Leubringen) liegen, hat der Arbeiter Anspruch auf Travergütung des Fahrpreises und eine Entschädigung von Fr. 2.— für das Mittagessen.

Ist dem Arbeiter eine tägliche Rückkehr nach seinem Wohnort nicht möglich, so wird die Zulage für Kost und Logis von Fall zu Fall gegenseitig vereinbart.

Art. 11. Die Arbeiter aller Betriebe, die diesem Vertrag unterstellt sind, haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien, wobei das Eintrittsdatum massgebend ist, und zwar:

- Nach Ablauf des 2. Dienstjahres auf 2 Tage oder 16 Stunden.
- Nach Ablauf des 3. Dienstjahres auf 3 Tage oder 24 Stunden.
- Nach Ablauf des 4. Dienstjahres auf 4 Tage oder 32 Stunden.
- Nach Ablauf des 5. Dienstjahres auf 5 Tage oder 40 Stunden.
- Nach Ablauf des 6. Dienstjahres auf eine Arbeitswoche oder 48 Stunden.

Bleibt ein Arbeiter aus Selbstverschulden im Jahr länger als 12 Tage von der Arbeit weg, so verliert er für dieses Jahr seinen Ferienanspruch.

Beträgt seine Arbeitsleistung wegen Arbeitsmangel im gleichen Jahr und im gleichen Betrieb weniger als 225 Tage, so ist er pro rata ferienberechtigt.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeiter Anspruch auf Ferien pro rata. Berechtigte Ferienansprüche sind vor Ablauf des Dienstverhältnisses zu regeln. Diese dürfen keinesfalls durch Barvergütung kompensiert werden.

Ueber den Antritt der Ferien hat sich der Arbeiter mit seinem Meister zu verständigen.

Es ist den Arbeitern nicht gestattet, in der Ferien- oder Freizeit irgendwelche Berufsarbeiten zu Erwerbszwecken auszuführen. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung kann nach einmaliger Mahnung die sofortige Entlassung ohne Entschädigung und der Entzug der Ferien vom Meister angeordnet werden.

III.

Wer ein Interesse glaubhaft macht, kann gegen die Allgemeinverbindlicherklärung Einsprache erheben. Die Einsprachen sind der Direktion des Innern des Kantons Bern, Münsterplatz 3a, wo die Gesamtarbeitsverträge eingesehen werden können, in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen einzureichen. Die Einsprachefrist beträgt 30 Tage von der Bekanntmachung an. (A.A. 161)

Bern, 28. September 1943.

Der Direktor des Innern: Dr. GAFNER.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Drittes Zusatzabkommen

zum Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 9. August 1940

(Vom 1. Oktober 1943)

Artikel I. Das Abkommen über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 9. August 1940 in der Fassung des Zusatzabkommens vom 18. Juli 1941 — das von den vertragschliessenden Parteien auch in der Zeit vom 16. Januar 1943 bis 31. Juli 1943 autonom weiter angewendet worden ist — bleibt für die Zeit vom 1. August 1943 bis einschliesslich 31. Dezember 1943 mit folgenden Aenderungen weiter in Kraft:

1. Dem Konto landwirtschaftliche Erzeugnisse werden mit Wirkung ab 1. August 1943 ausschliesslich die bei der Schweizerischen Nationalbank erfolgenden Einzahlungen für deutsche landwirtschaftliche Erzeugnisse der schweizerischen Tarifnummern 1—18, 23b, 45, 45a, 53, 57a, 67, 68b, 103, 103b, 114a—b, 117a—b, 119b, 125, 166, 203, 205, 208a—210, 211a—b, 220 und 978 gutgeschrieben. Die auf Grund von Artikel V des Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 9. August 1940 in der Fassung des Zusatzabkommens vom 18. Juli 1941 dem Konto landwirtschaftliche Erzeugnisse bisher gutgeschriebene Quote von 4% der Einzahlungen wird ab 1. August 1943 dem Warenkonto zugeführt.
2. Von der auf Grund von Artikel V, Abschnitt A, Ziffer 1, des Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr vom 9. August 1940 in der Fassung vom 18. Juli 1941 aus den monatlich erfolgenden Einzahlungen bei der Schweizerischen Nationalbank ausgeschiedenen Summe von 2,8 Millionen Schweizer Franken monatlich werden bis auf weiteres 2 000 000 Schweizer Franken dem Reiseverkehrskonto gutgeschrieben. Der verbleibende Betrag von 800 000 Schweizer Franken wird dem Warenkonto zugeführt. Dementsprechend werden in dem zweiten Absatz die Zahl 1,3 abgeändert in 0,8 und die Worte «Konto landwirtschaftliche Erzeugnisse» in «Warenkonto».

Artikel II. Dieses Abkommen soll ratifiziert werden und tritt am 15. Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden, der in Berlin stattfinden soll, in Kraft. Die vertragschliessenden Teile werden es jedoch vor der Ratifikation vom Tage der Unterzeichnung an rückwirkend vorläufig anwenden.

233. 6. 10. 43.

Bern, den 1. Oktober 1943.

Für die

Für das Deutsche Reich:

Schweizerische Eidgenossenschaft:

WIEHL.

HOTZ.

Troisième avenant

à l'accord de compensation germano-suisse du 9 août 1940

(Du 1^{er} octobre 1943)

Article premier. L'accord de compensation germano-suisse du 9 août 1940, dans la teneur de l'avenant du 18 juillet 1941 — qui a été appliqué de façon autonome par les deux parties contractantes également pendant le laps de temps allant du 16 janvier 1943 au 31 juillet 1943 — reste en vigueur pour la période du 1^{er} août 1943 au 31 décembre 1943 inclusivement, avec les modifications suivantes:

1. A partir du 1^{er} août 1943, seules les sommes versées à la Banque nationale suisse en règlement de produits agricoles allemands repris aux nos 1 à 18, 23 b, 45, 45 a, 53, 57 a, 67, 68 b, 103, 103 b, 114 a—b, 117 a—b, 119 b, 125, 166, 203, 205, 208 a—210, 211 a—b, 220 et 978 du tarif suisse sont portées au compte «Produits agricoles». Le 4% des versements porté jusqu'ici au compte «Produits agricoles», en conformité de l'article V de l'accord de compensation germano-suisse du 9 août 1940, dans la teneur de l'avenant du 18 juillet 1941, est attribué à partir du 1^{er} août 1943 au compte «Marchandises».
2. De la somme de 2 800 000 francs suisses mise en réserve, conformément à l'article V, chapitre A, chiffre 1, de l'accord de compensation germano-suisse du 9 août 1940, dans la teneur de l'avenant du 18 juillet 1941, sur les sommes payées mensuellement à la Banque nationale suisse, un montant de 2 millions de francs est porté jusqu'à nouvel ordre au compte «Tourisme». Le solde de 800 000 francs est attribué au compte «Marchandises». En conséquence, le chiffre de 1 300 000 est modifié dans le deuxième alinéa en 800 000 et les mots «compte de produits agricoles» en «compte des marchandises».

Article II. Le présent avenant sera ratifié et entrera en vigueur quinze jours après l'échange des instruments de ratification, qui aura lieu à Berlin. Les parties contractantes l'appliqueront toutefois provisoirement, avant la ratification, avec effet rétroactif à partir du jour de la signature.

Berne, le 1^{er} octobre 1943.

233. 6. 10. 43.

Pour le Reich allemand:

Pour la Confédération suisse:

WIEHL.

HOTZ.

Terza aggiunta

all'accordo per la compensazione dei pagamenti germano-svizzeri del 9 agosto 1940

(Del 1^o ottobre 1943)

Articolo 1. L'accordo per la compensazione dei pagamenti germano-svizzeri del 9 agosto 1940, nel tenore dell'aggiunta del 18 luglio 1941 — che è stato applicato dalle parti contraenti in modo autonomo anche nel periodo dal 16 gennaio 1943 al 31 luglio 1943 — rimane in vigore per il periodo dal 1^o agosto 1943 al 31 dicembre 1943 inclusivamente, colle seguenti modificazioni:

1. A contare dal 1^o agosto 1943, saranno portate al conto dei «Prodotti agricoli» unicamente le somme versate alla Banca nazionale svizzera per il regolamento dei prodotti agricoli germanici, compresi sotto le voci da 1—18, 23 b, 45, 45 a, 53, 57 a, 67, 68 b, 103, 103 b, 114 a—b, 117 a—b, 119 b, 125, 166, 203, 205, 208 a—210, 211 a—b, 220 e 978 della tariffa svizzera. L'aliquota di 4% dei versamenti che, in base all'articolo V dell'accordo per la compensazione dei pagamenti germano-svizzeri del 9 agosto 1940, nel tenore dell'aggiunta del 18 luglio 1941, è stata finora portata al conto dei «Prodotti agricoli», sarà destinata, a contare dal 1^o agosto 1943, al conto «Merci».
2. Della somma di franchi 2 800 000 messa, a norma dell'articolo V, capitolo A, numero 1, dell'accordo per la compensazione dei pagamenti germano-svizzeri del 9 agosto 1940, nel tenore dell'aggiunta del 18 luglio 1941, mensilmente in riserva coi versamenti mensili effettuati alla Banca nazionale svizzera, franchi 2 000 000 saranno portati, fino a nuovo avviso, al conto del «Turismo». L'eccedenza di franchi 800 000 sarà destinata al conto «Merci». Di conseguenza, la cifra di franchi 1 300 000 menzionata nel secondo capoverso va rettificata in franchi 800 000, e le parole «conto dei prodotti agricoli» in «conto merci».

Articolo II. La presente aggiunta sarà ratificata ed entrerà in vigore quindici giorni dopo lo scambio degli strumenti di ratificazione, che avrà luogo a Berlino. Le parti contraenti l'applicheranno tuttavia provvisoriamente, prima della ratificazione, con effetto retroattivo al giorno di quest'ultima.

233. 6. 10. 43.

Bern, 1^o ottobre 1943.

Per il Reich germanico:

Per la Confederazione Svizzera:

WIEHL.

HOTZ.

Decreto del Consiglio federale
per il regolamento provvisorio dei pagamenti con l'Italia(Del 1^o ottobre 1943)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939, come provvedimento conservativo, decreta:

Art. 1. Tutti i pagamenti eseguiti direttamente o indirettamente da persone fisiche o giuridiche domiciliate nella Svizzera, a favore di persone fisiche o giuridiche che hanno o avevano alla data dell'8 settembre 1943 il loro domicilio o la loro sede o il luogo della direzione commerciale in Italia, devono essere fatti alla Banca nazionale svizzera.

Art. 2. Sono esclusi da quest'obbligo:

- a) i pagamenti nel piccolo traffico di confine, compresi i pagamenti per salari, stipendi, assegni di riposo (pensioni), onorari e simili, che vengono fatti da persone dimoranti in territorio svizzero di confine a persone dimoranti in territorio italiano di confine;
- b) i pagamenti che vengono eseguiti in altro modo col consenso dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 3. I pagamenti relativi a merci di origine italiana, importate o che saranno importate nella Svizzera, devono essere fatti alla Banca nazionale svizzera, anche se la merce è stata introdotta da un altro paese o da un intermediario non domiciliato in Italia, ed anche se i crediti risultanti dall'importazione di queste merci sono fatti valere da una persona che non è domiciliata in Italia.

Art. 4. Gli ordini di disporre di valori mobiliari e immobiliari (averi di qualsiasi genere, conti in moneta svizzera o estera, titoli, partecipazioni di qualsiasi genere, immobili, ecc.) situati o amministrati nella Svizzera, per conto o a favore di persone fisiche o giuridiche che hanno o avevano alla data dell'8 settembre 1943 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Italia non possono essere eseguiti, con riserva dell'articolo 5, che con l'autorizzazione dell'Ufficio svizzero di compensazione.

Questa disposizione è parimente applicabile ai valori mobiliari o immobiliari, situati o amministrati nella Svizzera, di persone giuridiche o gerenze di patrimoni aventi la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale nella Svizzera e ai quali sono principalmente interessate persone fisiche o giuridiche che hanno o avevano alla data dell'8 settembre 1943 il loro domicilio, la loro sede o il luogo della loro direzione commerciale in Italia.

Art. 5. L'alienazione dei valori mobiliari o immobiliari designati nell'articolo 4 può aver luogo senza autorizzazione. L'alienante non può tuttavia disporre del controvalore, senza autorizzazione, che per rinverirlo in valori mobiliari espressi nell'antica moneta o in moneta svizzera, in immobili svizzeri o per versarlo alla Banca nazionale svizzera.

I diritti di pegno che gravano, a favore di creditori svizzeri, i valori mobiliari e immobiliari di cui all'articolo 4, possono essere realizzati senza autorizzazione. In caso di realizzazione del pegno, l'eccedente sull'importo dei crediti garantiti per mezzo di pegno deve essere versato conformemente all'articolo 1, alla Banca nazionale svizzera, in quanto spettati al debitore o a un creditore domiciliato in Italia.

Lo stesso dicasi per quel che concerne tutti i pagamenti consecutivi ad un'esecuzione per debito o a un fallimento verificatosi nella Svizzera quando il beneficiario ha il suo domicilio, la sua sede o il luogo della sua direzione commerciale in Italia.

Art. 6. Chiunque dispone di valori mobiliari o immobiliari in modo contrario alle disposizioni degli articoli 4 e 5 è tenuto a versarne alla Banca nazionale il controvalore; l'importo di quest'ultimo sarà fissato dalla Banca nazionale svizzera.

Art. 7. I pagamenti da eseguirsi alla Banca nazionale svizzera potranno essere fatti anche indirettamente per mezzo di una banca o della posta. L'Ufficio svizzero di compensazione stabilisce le formalità da osservare per i pagamenti alla Banca nazionale svizzera.

Art. 8. I pagamenti e le realizzazioni eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano il debitore dall'obbligo di eseguire i versamenti alla Banca nazionale svizzera.

Art. 9. Le Direzioni generali delle dogane, delle poste e dei telegrafi e le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari intesi a garantire il versamento alla Banca nazionale svizzera delle somme da pagare dal debitore in Svizzera.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione del presente decreto.

L'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato a esigere da chiunque ogni informazione tale da far luce su un fatto che può rivestire importanza per l'esecuzione del presente decreto. Esso può far procedere, per mezzo di periti speciali, a verificazioni di conti ed a controlli di merci presso le ditte e le persone che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste, come pure presso le ditte e le persone fortemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto.

È applicabile il decreto del Consiglio federale del 31 maggio 1937 sulle tasse e le spese da riuoversi dall'Ufficio svizzero di compensazione, modificato dal decreto del Consiglio federale del 23 luglio 1940 che aumenta le tasse di commissione da riuoversi dall'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 10. Chiunque, per conto proprio o come rappresentante o incaricato di una persona fisica o giuridica domiciliata nella Svizzera, o come membro d'un organo di una persona giuridica o di altri che alla Banca nazionale svizzera un pagamento previsto dal presente decreto,

chiunque, in una delle qualità indicate nel capoverso primo, accetta un siffatto pagamento per conto del beneficiario e non lo versa alla Banca nazionale svizzera,

chiunque, in qualità di beneficiario o di rappresentante, di mandatario o di membro di un organo sociale, accetta nella Svizzera un pagamento siffatto per conto del beneficiario,

chiunque dispone di valori in modo contrario alle disposizioni degli articoli 4 e 5,

chiunque eseguisce ordini di disposizione dati in modo contrario alle prescrizioni degli articoli 4 e 5,

chiunque contravviene alle prescrizioni emanate dal Dipartimento federale dell'economia pubblica o intralaccia o tenta di intralciare in qualsiasi altro modo nella Svizzera le disposizioni prese dall'autorità per l'esecuzione del presente decreto,

è punito con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi; le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale svizzero del 21 dicembre 1937.

È punibile anche la negligenza.

Art. 11. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e di giudicare le contravvenzioni, sempreché il Consiglio federale non deferisca singoli casi alla Corte penale federale.

I governi cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversi procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 12. Per «Italia» nel senso del presente decreto del Consiglio federale si intendono quei territori, per i quali valgono le disposizioni del decreto del Consiglio federale del 9 dicembre 1935/1° luglio 1940, per l'esecuzione degli accordi concernenti il regolamento dei pagamenti reciproci conclusi con l'Italia.

Art. 13. L'articolo 2 del decreto del Consiglio federale del 9 dicembre 1935/1° luglio 1940 per l'esecuzione dell'accordo concernente il regolamento dei pagamenti reciproci, concluso tra la Confederazione svizzera e il Regno d'Italia il 3 dicembre 1935, è abrogato. Del rimanente, le disposizioni del decreto del Consiglio federale indicato sopra continuano ad avere vigore per quanto non siano contrarie a quelle del presente decreto.

Art. 14. Secondo il trattato di unione doganale concluso il 29 marzo 1923 tra la Confederazione svizzera e il Principato del Liechtenstein, il presente decreto sarà applicabile altresì al territorio del detto Principato.

Art. 15. Il presente decreto entra in vigore il 1° ottobre 1943.

233. 6. 10. 43.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beiträge — Adhésions

Anwachen: Mäder, Fritz, Dr., Tierarzt, IIIa 1397. Aesch (Luzern): Meler, Joh., VII 6573. Althgen: Gemeindegasse, III 15725. Alpnach-Dorf: Fürsorgeamt Alpnach, VII 5183. Altdorf (Uri): Baer, Hans, mechanische Schreiner, VII 2527. Arbaz: Secours aux sinistrés d'Arbaz, I 2661. Birschtal: Keller, Oskar, mechanische Werkstätte, VII 32722. Binsch: Arbeitsgemeinschaft freier Journalisten, V 9501. — Berner, Otto, Metzgerei, V 16809. — Bürgin-Scherrer, H., Liegenschaft, V 16808. — Büsing-Heubeger, Willi, V 16802. — Dorsch, Paul, Kaufmann, V 16812. — Hieronymus-Marcus, Wilhelm, V 16807. — Kirchlicher Gemeindevorstand St. Markus, V 6145. — Lohier, Margrit, Fräulein, Postgehilfin, V 2723. — Männerturnverein St. Marlen, V 16801. — Morell-Glaser, R., Frau, Fruchtspezialgeschäft, Centralhallen, V 5970. — Roth, E., Frau, «Ebar» Wolle- und Seidengarne en gros, V 16815. — Rueff, Armand, Steinenvorstadt 75, V 16800. — Ruppenberger, Max, «L'Atelier», kunstgewerbliche Werkstätte, V 16811. — Schaub-Weber, K., V 16810. — Sportklub der Maschinenfabrik Burckhardt, V 16805. — Stangelin, Karl August, V 16813. — Thommen-Früh, Hans, Camionnage, V 5525. — Villwock, Anna Helene, Steuergelatin, V 16799. — Wetzler-Brunner, Maria, V 16803. Bellinzona: Stanga, Doroteo, funzionario postale, XI 3506. Bern: Athanasios, Constantin, Kaufmann, III 15716. — Bieri, Leo Friedrich, III 15739. — Gysl, A. J., Frau, III 15727. — Katholischer Frauenbund der Stadt Bern, «Flüchtlingshilfe», III 15732. — Kuhn, Robert, eidgenössischer Angestellter, III 15730. — Evangelisches Seminar Maltalstein, III 904. — SOGINA GmbH, III 15710. — Stämpfli, Samuel, III 15736. Bettlingen: Voelkle, Hans, Kaufmann, V 16804. Biel: Rueff, Alfred, Liegenschaft, IVa 4577. — Ruprecht, Hermann, dipl. Installateur, IVa 4579. — Stauffer, Fritz Adolf, Gartenbau, IVa 4580. Brunnador: Bähler, Hans, Buchbinder, Furth, IX 9397. Büttigen: Arn, Fritz, Monteur SBB, IVa 4593. Bulle: Dubas, Marcel, Inspecteur des forêts, IIIa 2628. — Footballclub, IIIa 2604. — Rigganti, Pascal, menuisier, IIIa 1696. — Section de la Gruyère de l'Association suisse des maîtres-coiffeurs, IIIa 2627. — Société cantonale fribourgeoise des maîtres-coiffeurs, IIIa 2625. Bussigny-sur-Morges: Lauber, Hermann, II 5642. — Petitmermet, Robert, II 10748. Cademario: Alder,

Albert, XIa 731. Castro: Marion, Placido, commerciante, XI 3513. Clarens: Würsch, Marcel, importations, représentations, II 10727. Collonge-Bellerive: Basset, Marguerite, M^{lle}, I 8086. Conise: Cornaz, Georges, ferblantier, II 10752. Dagmersellen: Graber, Alois, jun., Kaufmann, VII 5073. Dänig: Andreazzi, eredi fu Domenico, panificio, XI 3509. Dübendorf: Philatelistenverein Glattal, Neuheitenbeschaffungstelle, VII 13905. Dürrenast: Berchten, Otto, Sattlerei, Möbelhandlung, III 15734. Eberhartsen: Gremaud, Emil, marchand de veaux, IIIa 2623. Effretikon: Bachofner, Alfred, Vertreter der Asbest- und Packungs-AG, Zürich, III 32705. Epesses: Folljazz, Paul-Emanuel, propriétaire-viticulteur, pépiniériste autorisé, II 10743. Erlenenbach (Zürich): Quadri, Werner, Techniker, VIII 32698. Fildelen: Danioth, H., Kunstmalerei, VII 9642. Flurlingen: Moser-Häberli, K., Lachen 243, VIIa 626. Fribourg: Cercle valaisien de Fribourg, IIIa 1603. — Club athlétique Fribourg, section Basketball, IIIa 2630. — Fédération fribourgeoise des syndicats d'élevage des races caprine et ovine, IIIa 2629. — Fédération suisse des ouvriers reliers et cartonniers, IIIa 2624. — Herz, Eugène, IIIa 2626. — Limat, Joseph, IIIa 200. Genève: La Basse-cour genevoise, exposition cantonale 1943, 18870. — Du Bois et Perrier, M^{lle}, photographie, I 3984. — Janin, Ernest, courtier, I 8873. — Nemeth, Hermann, I 8874. — Piquet Ador, dit Ador Piquet, ceintures médicales, I 8376. — Renaud, Gaston, peintre, I 8877. — Sandoz, Marcel, «Modern» cycles, I 6356. — Séchaud, F.-René, administrateur, I 8372. — Société immobilière de la Villa Baia, société anonyme, III 15712. — Uhlmann, A., bureau «Argusa», I 8875. — Ullmann, R., représentations, I 8855. Gettnau: König, J. E., Champignonkultur, VII 9636. Gfip-Oberfrik: Quinche, F., Metzgerei, Zum Hirschen, V 13700. Glubasse: Crespi, Alessandro Paolo, XI 3508. Glion: Fonds auxiliaire pour l'Echo des Alpes de Glion, IIb 1839. Heerbrugg: Haefelin, Alfred, Volksmagazin, IX 0408. Henggart: Kugler, E., Sattler und Tapezierer, VIIb 3481. Herzogenbuchsee: Sekundarschulverein Herzogenbuchsee, IIIa 1391. Hochdorf: Schwob, H., «Brittina», Agenturen, Import und Export, VII 1378. Ibach (Schwyz): Nölly-Businger, Jos., «Zum Rössli», VII 9364. Interlaken: Fussballklub Interlaken-Untersen, III 15731. Kiltberg (Zürich): Vogler, Lilly, Fräulein, III 32685. Konolfingen: Turnverein, III 15735. Lachen (Schwyz): Noetzi, Walter, sanitäre Installationen, VII 32702. Lamone: Induni, Pietro, posta, XIa 3691. Laupen (Bern): Schneider, Emil, Schuhwaren, III 15721. Laupersdorf: Staatssteuerbezugsamt, Vb 2183. Lausanne: Association des amis de Jean Clerc, II 5199. — Berchtold-Schaub, A., M^{lle}, II 10757. — Caisse d'allocations familiales, Uerobro, II 10734. — Hartmann, Roger, professeur, II 10759. — Laetitia SA., II 3311. — Pain, Jean, boucherie-charcuterie, II 10751. — Photo-service Schellenberg, II 10747. — Rossier, Marc-Louis, II 5531. — Salle de culture physique Fleurdelys, II 883. — Société Duple S. a. r. l., produits de droguerie, fabrication, commerce, II 10749. — Société immobilière «L'Orient», SA. (bâtiment en Malley), II 10753. — Stamm, Josef, tailleur, VIII 32681. — Synergie SA., II 7231. — Trullas & Cie, SA., action en faveur du raisin de table, Vaud, II 10720. Liestal: Heilsamer Liestal, V 3702. Leearuo: Albero del Moro, proprietario Giulio Galeazzi, XI 2615. — Buffi, Gustavo, D^{rs}, veterinario, XI 1214. Lostorf: Palaswiss AG., Vb 2177. Lugano: Borgia, Amelia, gerente Convitto cantonale, XIa 3695. — Chiesa-Bozzi, Maria, Milano, presso Rag. A. Cotti, XIa 471. — Notari-Polli, Sylvia, maison Marly, XIa 3694. — Roth, Paul, XIa 3696. — Sauter-Greco, I., XIa 3698. — SAVAG, SA., vendita, acquisto, chimicali, XIa 3697. — Società studentesca «Gaunia», XIa 3693. Lutry: Lutry-Footballclub, II 10745. Luzern: Ettlin, Theodor, mechanische Werkzeugschleiferei, VII 9391. — Löhr, Franz, Bau- und Möbelwerkstätte, VII 1490. — Lüthi, Hs., Messerschmied, VII 9788. — Ruckli, Louis, sen., privat, VII 6663. — Schweizerischer Lehrerverein, Sektion, VII 9950. Malters-Bévilard: Commune bourgeoise, Malters, IVa 4584. Marbach (Luzern): Flückiger, Friedrich, Metzgerei, III 15743. Meggen: Gesangsverein der Protestantenvereinigung, VII 6754. Mellen: Dietschi-Meyer, Emil, VIII 32701. Mönchegg: Association sportive Valmagasse, XI 3507. Montreux: Caisse générale d'allocations familiales, II 6448. Morges: Lilly Oil Company, II 8160. Moudon: Feib, J. P., médecin, II 10744. Mühlenhorn: Ischer, M., Ingenieur, IXa 905. Muttenz: Mundwiler-Schmidt, E., auf Wartenberg, V 16814. Nämkon: Krieg, Alfred, technisches Konstruktions- und bekanntes Ingenieurbureau, VIII 32707. Naters: Neuer, Ernst, Holzspielwarenzeugung, II 2655. Neuendorf: Besancet, Auguste, comptable, IV 2226. — Bianchi, Ami, menuiserie, ébénisterie, Vauseyon, IV 3198. — Bourquin, William, «Cigliello», représentant, IV 3427. — Le Crédit organisé SA., «Crédor», IV 613. — Lehmann, Hector, comptable, IV 2718. — Schwab, Alfred, houlangerie-épicerie, IV 3424. Niederbipp: Schweizerische Jugend-schriftenwerk, Verkaufszentrale für den Kanton Bern, III 5443. Niederreuten: Wild, D. Eduard, im Grund, IX 9403. Oberrieden: Keller, Fritz, Fabrikation chemisch-technischer Produkte, VIII 32719. Oberwil (Basel-Land): Fünfschilling-Märki, Hans, Landwirt, V 16816. Oftringen: Schenker-Born, V., Massgeschäft, Vb 2186. Olten: Bottelli-Nussbaumer, A., Baugeschäft und Führrhalterei, Vb 2198. — Burki, J. Dr., Tierarzt, Vb 2192. — «Zürich» Unfall, Agentur Olten, Vb 2178. Orselina: Steiner-Meyer, B., Casa Madre, XI 3505. Oselwand: Christen, Traugott, IIIa 1393. Planles-Quates: Delaunay, Eugène, vins, Arare, I 8871. Porrentruy: Aeschbacher, A. I., marchand-tailleur, «A la Samaritaine», IVa 4578. — Pour l'Eglise de St-Michel à Haut Nendaz, Marcel Michelet, professeur, Porrentruy, IVa 4583. Rheineck: Wehrmanns-ausgleichskasse, Zweigstelle, IX 9406. Rosé: Société d'agriculture de la rive gauche de la Sarine, IIIa 13. Roveredo: Campo di concentrazione Roveredo (Mesolcina), XI 2336. St-Blaise: Haussener, Arnold, garde-policie, IV 3426. St-Gallen: Fritsch, V., Postbeamter, IX 9402. — Ilg, Harry, IX 9409. — Spirk, Arthur, Kaufmann, IX 9408. St-Maurice: Pharmacie Bertrand, les hoirs de Jules, II 2639. Särls: Barben, Ernst, Lehrer, III 15741. Sarmentorf: Landwirtschaftliche Genossenschaft, VII 5068. Schaffhausen: Renold, Pierre, Dr. jur., Fürsorge, Sämtstrasse 12, VIIa 2261. — Schwerli, Otto, Architekt, VIIa 2631. Semsales: Société d'agriculture de la Veveyse, IIIa 2287. Sion: Sous-station fédérale d'arboriculture fruitière en Valais, IIc 2653. — Vuille, Max, agent de «National» caisses enregistrees, IIc 2650. Soyhières: Société laitière de Soyhières, V 16817. Stabio: Casarico, Giuseppe, mercerie, imprimerie électrique, XIa 357. Stans: Hypotag AG., VII 2663. — Liberale Partei Nidwalden, VII 7652. Thun: Aebly, Betty, Fräulein, Couture, III 15728. Thayngen: Izbiel-Kriesel, Simon, med. prakt., dipl. Arzt, VIIa 2426. Travers: Maire, Ali, épicerie-mercerie, quincaillerie, IV 497. Troiscur: Meynard, Joseph, épicerie, I 8872. Turbenthal: Schweizerische Krankenkasse Helvetia, Sektion Turbenthal, VIIb 877. Underveller: Borer, Joseph, seierie et commerce de bois, IVa 4585. Uster: Schneeberger, Otto, Malergeschäft, VII 32718. Vevey: Besson, Henri, instituteur prim. sup., IIb 2252. — Junod-Paillet, I., Emil, employé de commerce, IIb 2015. Vuillens-la-Ville: Cosendey, Georges, charpente-menuiserie, II 10733. Wabern: Lüthy, W., Dr., III 15720. Wädenswil: Pfadfinderabteilung Wädenswil-Richterswil, VIII 32626. Wald (Zürich): Laager, Gebr., Drogenvertrieb, VII 14252. Wil (St. Gallen): Anhorn-Breu, Franz, Metzgerei Neuhof, IX 9407. Windisch: Schatzmann, Fritz, Baugeschäft, VI 6541. Winterthur: Arbenz, Ernst, Lehrer, Seen, VIIb 3488. — Bosshard, A., sen., VIIb 768. — Bosshard, W., Dr., dipl. Physiker ETH, VIIb 1635. — Kreis, Henri, Dr., VIIb 3487. — Krüsi-Gempeler, J., VIIb 3486. — Schweizerischer Zwerggeflogelzüchterklub, VIIb 3491. — Steiner, Gebr., kosmetische Produkte, Seen, VIIb 3492. — Teucher, Arnold, Kaufmann, VIIb 3490. — Wirth, Hans R., Ing.-Chem., VIIb 3478. Yverdon: Bosshart, Rosa, M^{lle}, II 10751. Zell (Luzern): Kälin, Melirad, Dr. med., Arzt, VII 3713. Zug: Himmelsbach, Fritz, Kaufmann (Himmelsbach, Abteilung F), VIII 32713. Zährle: Binder, Otto, Sekretär, VII 32700. — Caffi, Alfred, Buchhalter, VIII 32696. — Frischnknecht, Fritz, Autotransporte, VII 32678. — Gaugler, Karl, chemische Erzeugnisse, VIII 32690. — Golliez, Jenta, «Saion Jenny», VIII 32703. — Goetz, Otto, dipl. Ing., VIII 13418. — Grob, B., Frau, Bildervertrieb, VII 32691. — Guniat, Felix, Dessinateur-coloriste, VIII 14270. — Guniat, Simone, école DDC., VIII 19956. — Hämmig, Heinrich, kaufmännischer Angestellter, VII 32695. — Huber, Heinrich, Metzgerei, VIII 32710. — Huber, Rolf A., Reklameberater, VIII 9029. — Jenzer, Robert, Atelier für Damenkleider, VIII 32689. — Keller-Ochsner, Karl, Angestellter, VIII 32693. — Kähler, Jörn, Dr. med., prakt. Arzt, VII 32715. — Künzli, Frieda, Frau, Parfümerie und pharmazeutische Präparate, VII 32692. — Lambert, Paula, Fräulein, Laborantin, VIII 32711. — Maduz-Rüsi, Kourad, Metzgerei, VII 32716. — Neuburger, Victor, Vertretungen, VIII 32697. — Nötzli, Fritz, patentierte Arbeitsmöbel, VIII 17157. — Rudolf, V. & K., Gebr., Maler- und Tapezierergeschäft, VII 32691. — Silberer, Paul, dipl. Ing., VIII 8568. — Vogt, Joseph, Patentmatratzenfabrikation, VIII 32679. — Wartmann, Hans, Dr., Zahnarzt, VII 32686.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

BENTONIT

ungarisches, verkaufen sofort ab Buchs lieferbar

Walter Weiss & Co., Basel

Telephon 3 79 54

114-6

Sägemehl

liefert waggonweise an Industriefirmen

On 79

Brennstoff-AG., Olten

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt das Verzeichnis der Veröffentlichungen der Eidgenössischen Preisbildungskommission

Additionsrollen

mit und ohne

Kohlenpapiereinlage

fabriziert als Spezialität

**WAGNER & CIE**

PAPIERWARENFABRIK - ZÜRICH

Lieferung nur durch Wiederverkäufer

Bruggmühle Goldach**Dividendeneinlösung**

Coupon Nr. 12 unserer Prioritätsaktien und Coupon Nr. 7 unserer Stammaktien für das Geschäftsjahr 1942/43 können von heute an mit je Fr. 15, abzüglich 6% eidgenössischer Couponsteuer und 5% Wehrsteuer, mit

netto Fr. 13.35

spesenfrei an unserer Kasse oder an den Kassen der Schweizerischen Bankgesellschaft eingelöst werden. G 93

Goldach, den 5. Oktober 1943.

Der Verwaltungsrat.

Moulin agricole de Romont

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée ordinaire

pour le dimanche 17 octobre 1943, à 14 heures, à l'PHôtel de la Tête-Noire à Romont.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et des vérificateurs; approbation des comptes au 30 juin 1943.
2. Fixation du dividende.
3. Nominations statutaires.
4. Divers.

F 36

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.**Società ferrovie luganesi, Lugano****Pagamento obbligazioni**

La Società ferrovie luganesi rende noto che il 24 settembre scorso vennero sorteggiate, in base al piano d'ammortamento, 8 obbligazioni 4% del prestito ipotecario 1942. Detti titoli verranno rimborsati al loro valore nominale di fr. 500 cadauno, presso la spelt Banca dello Stato del cantone Ticino a partire dal 31 dicembre 1943, dalla quale epoca cesserà la decorrenza degli interessi. O 58

Obbligazioni sorteggiate: N° 33, 91, 176, 221, 304, 387, 695, 873.

Lugano, 5 ottobre 1943.

LA DIREZIONE.Inserate im SHAB.
haben besten Erfolg!

Aus Bankumbau moderne

SAFESANLAGE

guterhalten, vorteilhaft zu verkaufen.

Gef. Anfragen unter Chiffre E 11153 Z an Publicitas Zürich.

Z 466

Monte-Pente de Corbetta SA., Châtel - St-Denis

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

1. assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 19 octobre 1943, à 14 heures, à l'PHôtel de Ville, à Châtel-St-Denis.

Ordre du jour: Modification des statuts.

Le projet de modification est à disposition de Messieurs les actionnaires, au bureau de M° Kälin, notaire, à Châtel, dès le 9 octobre 1943.

2. assemblée générale ordinaire

à l'PHôtel de Ville de Châtel, le mardi 19 octobre 1943, à 14 heures 30.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs seront tenus à disposition des actionnaires, au bureau de M° Kälin, notaire, à Châtel, ainsi qu'à l'agence de Châtel de la Banque populaire suisse.

Les cartes d'admission à ces deux assemblées seront délivrées jusqu'au 18 octobre 1943, au siège de la société, sur présentation des titres ou d'un certificat ou récépissé de banque. F 35

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.**Schweizerische Eidgenossenschaft**

Auflage von drei neuen Anleihen

zur Konsolidierung schwebender Schulden und zur Beschaffung flüssiger Mittel zur Deckung der Bedürfnisse des Bundes.

2 1/2 % Eidgenössische Kassascheine 1943, von Fr. 100 000 000

Laufzeit: 5 Jahre

Anleiensbedingungen: Zinssatz 2 1/2 %; Semestercoupons per 1. Mai und 1. November. Rückzahlung der Kassascheine zu pari am 1. November 1948.

Ausgabepreis: 100 %

zuzüglich 0,30 % eidg. Emissionsstempel.

3 1/4 % Eidgenössische Anleihe 1943, von Fr. 100 000 000

Laufzeit: 10 Jahre

Anleiensbedingungen: Zinssatz 3 1/4 %; Semestercoupons per 1. Mai und 1. November. Rückzahlung der Anleihe zum Nennwert: 1. November 1953, mit vorzeitigem Kündigungsrecht des Schuldners frühestens auf 1. November 1949.

Ausgabepreis: 100 %

zuzüglich 0,60 % eidg. Emissionsstempel.

3 1/2 % Eidgenössische Anleihe 1943, von Fr. 100 000 000

Laufzeit: 20 Jahre

Anleiensbedingungen: Zinssatz 3 1/2 %; Semestercoupons per 1. Mai und 1. November. Rückzahlung der Anleihe zum Nennwert: 1. November 1963, mit vorzeitigem Kündigungsrecht des Schuldners frühestens auf 1. November 1955.

Ausgabepreis: 100 %

zuzüglich 0,60 % eidg. Emissionsstempel.

Zeichnungen werden vom 2. bis 11. Oktober 1943, mittags, entgegengenommen: bei den Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz.

Im Falle einer Ueberzeichnung der vorgesehenen Beträge behält sich der Bundesrat das Recht vor, die drei Anleihen zu erhöhen.

Die Ausgabe der Anleihen findet in Form von Titeln (Obigationen bzw. Kassascheinen) und Schuldbuchforderungen statt.

Die übernehmenden Bankengruppen:

Kartell schweizerischer Banken.**Verband schweizerischer Kantonalbanken.**

Annoncenrégie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.